

Solarstrom selbst verbrauchen – eine kluge Entscheidung

Seit 1.1.2009 wird auch selbstverbraucher Strom aus Photovoltaik-Anlagen vergütet.

Beispielrechnung

	Einspeisung ins öffentliche Netz	Einspeisung ins öffentliche Netz + Eigenverbrauch 5 % Preissteigerung p.a./Zeitraum 20 Jahre
PV-Ertrag pro Jahr	9.000 kWh	9.000 kWh
Einnahmen in 20 Jahren Vergütung Netzeinspeisung	$9.000 \text{ kWh} \times 0,4301 \text{ €} \times 20 \text{ Jahre} = 77.418 \text{ €}$	$7.000 \text{ kWh} \times 0,4301 \text{ €} \times 20 \text{ Jahre} = 60.214,70 \text{ €}$
Vergütung Eigenverbrauch		$2.000 \text{ kWh} \times 0,2501 \text{ €} \times 20 \text{ Jahre} = 10.004,00 \text{ €}$
+ Stromkosten-Ersparnis in 20 Jahren		$2.000 \text{ kWh} \times \text{Strompreis} = 11.903,74 \text{ €}$
= Gesamt Ertrag Mehrertrag	= 77.418,00 €	= 82.121,74 € + 4.703,74 €

Familie Aufgeweckt kauft sich eine 10 kW-Anlage auf ihr Haus und macht sich damit unabhängig von steigenden Strompreisen. Das Erneuerbare Energien Gesetz macht's möglich.



Bei Anlagen bis 30 kW kann sich Familie Aufgeweckt entscheiden, ob sie den erzeugten Strom an den Energieversorger verkaufen oder selbst verbrauchen will. Für den selbst verbrauchten Strom erhält sie **25,01 Cent pro kWh** vom Energieversorger und spart Stromkosten. Da die Aufgeweckts nicht immer den kompletten Strom aus der PV-Anlage verbrauchen, wird der überschüssige Strom für **43,01 Cent pro kWh** verkauft.

Die Aufgeweckt's verdienen doppelt:

Eigenverbrauch

- die Familie verdient 25,01 Cent pro kWh
- und spart Stromkosten

Stromverkauf

- die Familie verdient 43,01 Cent pro kWh